Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **106 (1988)**

Heft 27-28

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

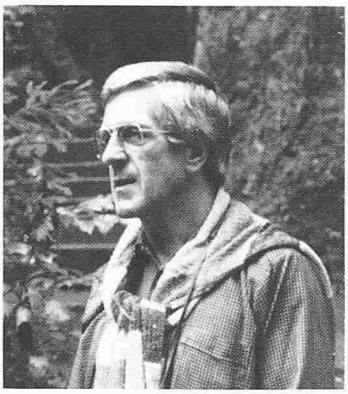
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SIA Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

Walter Brunner zum Gedenken



Im Sommer vor einem Jahr luden Herr und Frau Brunner das Generalsekretariat zu einem vergnüglichen Anlass ein: Walter Brunner, der Leiter unseres Rechnungswesens, konnte auf 20 Jahre Tätigkeit im SIA zurückblicken. In diesem Zeitraum hat sich vieles verändert; neue Aufgaben brachten zusätzliche Arbeit für die Buchhaltung des Vereins. Die Finanzverwaltung der Verlags-AG durch den SIA stellte eine weitere Herausforderung dar. Hinzu kamen mit der Zeit zwölf Fachgruppen und verschiedene Nationalkomitees mit eigener Rechnung. Das Generalsekretariat führt zudem zahlreiche Tagungen durch, für die eine separate Abrechnung erstellt wird. Walter Brunner hat die wachsende Aufgabenfülle mit Fachwissen, Engagement und Freude bewältigt.

Zusammen standen wir schwierige Zeiten durch. Während der Rezession 1974–1976 erlebte der Verein ein ausgesprochenes Tief. Die Beschaffung von finanziellen Mitteln brauchte neben einer straffen Leitung eine finanztechnisch versierte Kraft. In der Person von Walter Brunner, der aus dem Bankfach kam, stand dem SIA ein kompetenter Fachmann zur Seite, der auch diese Schwierigkeiten mittrug.

Walter Brunner war ein leidenschaftlicher Bergsteiger: Er liebte die Natur. Dies kam auch uns zugute. Jedes Jahr plante er mit Phantasie und Begeisterung den Geschäftsausflug bis ins letzte wohlorganisierte Detail. Er kannte jeden Zipfel unseres Landes und verstand es, uns allen immer wieder neue Gegenden näherzubringen.

Mit seinem Ideenreichtum und Humor bereitete er sehr viel Freude. Er war ein Mensch, der viel zum guten Arbeitsklima beitrug und den das Wohlergehen der einzelnen Kollegen beschäftigte. Jeweils auf Frühlingsanfang und zu Martini regte er ein besonderes Treffen an, wo die Arbeitskollegen einmal im privaten Kreis zusammensitzen konnten.

Vor einiger Zeit machten sich Anzeichen einer ernsten Erkrankung bemerkbar. Er kämpfte gegen sie an und erfüllte seine Aufgabe bis wenige Tage vor seinem Tod mit bewundernswürdiger Haltung.

Walter Brunner fehlt uns sehr, als Mitarbeiter, als Kollege und als Mensch. Wir sind dankbar für die Arbeit, die er bei uns leistete.

Ulrich Zürcher

Am 23. Juni 1988 ist unser sehr geschätzter Vizepräsident

Karl F. Senn
dipl. Ing. ETH/SIA

von seinem schweren Leiden erlöst worden. Er stand im 61. Lebensjahr.

Karl Senn gehörte seit 11 Jahren dem Central-Comité des SIA an. Er war Mitglied des Verwaltungsrates der Verlags-AG. In der Fachgruppe der Ingenieure der Industrie und in verschiedenen Kommissionen hat er dem SIA mit viel Einsatz und grossem Erfolg gedient. Karl Senn war auch auf Sektionsebene aktiv, so als früherer Präsident der Sektion Winterthur.

Seine grossen Verdienste um den SIA und die Verlags-AG werden wir in der nächsten Ausgabe unserer Zeitschrift würdigen.

Generalsekretariat SIA

Impulsprogramm Holz

Neue Fachpublikationen

Im Rahmen des Impulsprogrammes Holz, an dem sich auch der SIA beteiligt, sind verschiedene Fachpublikationen erschienen. Sie sind alle beim Bundesamt für Konjunkturfragen, Impulsprogramm Holz, 3003 Bern, zu beziehen.

Schallschutz im Holzbau

115 S., Fr. 25.–, Bestell-Nr. 724.807 d

Diese Dokumentation zu den IPH-Kursen «Schallschutz im Holzbau» behandelt Schallschutzmassnahmen an Holzbauteilen der Gebäudehülle und im Gebäudeinnern und richtet sich an Planer und Unternehmer (Architekten, Bauleiter, Handwerkskader).

Einleitend werden die wichtigsten akustischen Grundlagen kurz erläutert und Begriffe definiert. Besonders eingegangen wird sodann auf das unterschiedliche Verhalten von ein- und mehrschaligen Bauteilen aus Holz bezüglich der Luft- und Körperschalldämmung, wobei wichtige Hinweise für schalltechnisch richtiges Konstruieren gegeben werden.

Mit einer Vielzahl von Detailzeichnungen werden für verschiedene Bauteile wie Steildach, Aussen-, Trennwände, Holzbalken-Decken, Türen und Fenster Lösungsmöglichkeiten mit differenziertem Schalldämmvermögen aufgezeigt. Dies liefert für die Praxis wertvolle Hinweise, um auch mit Holzbauteilen den heute oft hohen schalltechnischen Anforderungen gerecht zu werden.

Wärmegedämmte Steildachsysteme

105 S., Fr. 25.–, Bestell-Nr. 724.806 d

Diese Dokumentation zu den gleichnamigen IPH-Kursen befasst sich in erster Linie mit dem Wärmeschutz (Wärmedämmung und Luftdichtigkeit) bei Steildächern. Ausgehend von den Anforderungen der neuen SIA-Normen 238 «Wärmedämmung in Steildächern» und 180 «Warmschutz im Hochbau», werden Berechnungsvorgänge und Detaillösungen aufgezeigt, welche direkt in die Praxis umgesetzt werden können. Damit kommt diese Dokumentation einem aktuellen Bedürfnis von Architekten und Unternehmern entgegen.

Einleitend wird auf die Anforderungen an den sommerlichen und winterlichen Wärmeschutz (neue k-Wert-Berechnung sowie Luftdurchlässigkeit) eingegangen. Schwerpunkte dieser Dokumentation bilden Detailzeichnungen (im Massstab 1:10) über mögliche Steildachsysteme und deren Schichtaufbau, welche von Architekten und Unternehmern direkt für die Ausführung übernommen werden können. Das grosse Interesse an den laufenden Kursen zeigt, dass diese Dokumentation ein äusserst aktuelles Thema aufgreift.

Statischer Nachweis von Holzkonstruktionen

130 S., Fr. 26.–, Bestell-Nr. 724.841 d

Diese Dokumentation ist als Arbeitshilfe für den praktisch tätigen Ingenieur gedacht. Sie will dem Praktiker die Anwendung der SIA-Norm 164 «Holzbau» und den Umgang mit holzspezifischen Beiwerten und Einflussfaktoren erleichtern. Sie enthält eine Vielzahl von Anwendungsbeispielen und Planungsunterlagen für die Praxis. Die Dokumentation setzt bereits Grundwissen voraus und erhebt deshalb nicht den Anspruch, ein Hilfsmittel für die Lehre zu sein.

Der Aufbau der Dokumentation lehnt sich an SIA 164 an und verweist immer wieder auf die entsprechenden Artikel in der Norm. Neben den Grundlagenkapiteln über den Baustoff Holz und dessen Bemessung wird in der Dokumentation aufgrund der in der Praxis anstehenden Probleme vor allem auf die Bemessung und Ausbildung von Knotenpunkten eingegangen. In Anhängen werden in Form von Checklisten die wichtigsten Punkte zum statischen Nachweis von Holzbaukonstruktionen nochmals zusammengefasst.

International Conference on Engineering Design

ICED 89, Harrogate

22nd to 25th August 1989, Harrogate International Centre, United Kingdom, organised by IME, WDK, FEANI. The conference is about improving engineering design industry by consideration of the latest international developments in technology, management, education and training.

By addressing

Multi-disciplinary projects in industry and the key to their success. Specific problems of design in industry. The development of the people, the technologies and the methods to be used in these projects.

Leading to improved

Methods. International Contacts. Education and Training. Products and Projects.

Associated Activities

Complementary Exhibition. State of the art workshops. Technical visits on 25th August. Full social programme. Engineering Design Campaign – a two-year-programme organised by the UK Design Council for which the Conference forms a central focus.

Call for papers

Those wishing to present papers should submit a synopsis. Papers will only be accepted if they draw together at least two of the following aspects: Industry/Common Ground/Education. All papers accepted for presentation will be required to cover the common ground of techniques and methods, together with real design applications and/or design education.

The synopsis, in English, should be sent immediately. It should be 400 to 500 words in length, and as well as describing the paper, should show specifically how the paper will relate to the three aspects listed above. Please indicate whether the paper will outline industrially based examples to illustrate the "Common Ground". Applicable references should be included.

Accepted Papers

Selected authors will be required to submit their manuscripts by 27th October 1988. The published volume will be available to delegates before the Conference. Special awards will be given for the best presentations. The ICED 89 Planning Panel reserves the right to decline a paper at any stage of its preparation if it is not considered suitable for the Conference.

Address: Conference Department, ICED 89, Institution of Mechanical Engineers, 1 Birdcage Walk, London SW1H9JJ

IMechE

The Institution of Mechanical Engineers is among the world's foremost professional development centres in the field of mechanical engineering. Since 1817, the IMechE has made a fundamental contribution to engineering by stimulating debate and innovation at its numerous national and international conferences.

WDK

Workshop Design Construction is an informally constituted international society based on common interests in engineering design. Its main goal is to rationalize engineering design work through design science. The ICED Series was initiated by WDK (600 members in 42 countries)

FEANI

The European Federation of National Engineering Associations (FEANI) represents professional engineers in 20 countries and aims to safeguard and promote their interests. The FEANI General Assembly and meetings will be held in Harrogate during the Conference week.

Mesures et essais en génie civil

Conférence internationale

13 au 16 septembre 1988 à Lyon-Villeurbanne, conférence internationale, organisée par GAMAC, avec le patronage de Rilem et le concours SIA, AIAS, CBO et AFPC.

Objectif

Faire le point sur l'état des connaissances dans le domaine des moyens de mesures et des moyens d'essais en insistant sur les possibilités relatives des procédés existants vis-à-vis des procédés nouveaux et sur les perspectives.

Contribuer à la diffusion de résultats d'essais de laboratoire et d'essais in situ, et à l'analyse de leurs interprétations.

Favoriser les relations entre les laboratoires, centres de recherche, maître d'ouvrage et maîtres d'œuvre.

Thèmes

Caractérisation des matériaux. Rhéologie du béton et analyse physico-chimique. Structures – Essais de laboratoire. Structures – Assemblages. Structures – Contrôle in situ. Equipements et techniques spéciales. Mécanique des sols. Capteurs. Techniques expérimentales et traitement des données. Méthodes non destructives.

Langues

Français et anglais

Organisation

Les quatre journées seront organisées de la manière suivante:

des conférences générales susceptibles d'intéresser l'ensemble de l'auditoire.

deux sessions en parallèle sur des thèmes différents.

La visite de la Présentation de Matériel Scientifique Industriel de l'INSA, organisée par le CAST, est prévue dans le programme de ces journées.

Cette manifestation annuelle, reconnue comme la plus importante de ce type se déroulant en province, accueille plus de 500 exposants et près de 13 000 visiteurs. Elle se déroule dans l'enceinte du campus universitaire.

Parmi les thèmes principaux, citons: Mesures et contrôles; Automatismes logiques; Robotique; Informatique industrielle et scientifique; Matériels d'essais et d'auscultation Génie Civil.

Lieu de la conférence

La conférence se tiendra sur le campus de l'INSA de Lyon à Villeurbanne.

Droit d'inscription

Inscription accompagnée du règlement, parvenue

Tarif «universitaire»:	3.800 F TTC
et «conférencier*»:	3.100 F TTC

Les droits d'inscriptions comprennent: la participation aux conférences et sessions, le recueil de la Conférence, les déjeuners.

Participation au banquet: 300 F TTC

(joindre impérativement le règlement au moment de l'inscription).

* pour chaque communication, un seul conférencier bénéficie du tarif réduit.

Règlement des droits d'inscription

Aucun bulletin ne sera pris en considération s'il n'est pas accompagné du règlement des droits d'inscription. Les règlements devront être effectués par chèque bancaire ou postal libellé à l'ordre de CAST, AAE INSA Lyon. Les règlements étrangers par virement bancaire devront être effectués sur le compte: BPLR Lyon, agence 19, 13907-00000-00 201 930416-36, France. Les règlements devront être nets de tous frais bancaires.

Information: EPFL-IMAC, Prof. L. Pflug, 1015 Lausanne, tél. 021/ 47 24 41.

Secrétariat et inscription: CAST, INSA – Bâtiment 705, 20, avenue Albert Einstein, 69621 Villeurbanne Cedex – France, tél. 78.93.24.45, télex 340 753 Cedselex Lyon Erly 114

Swissbau '89

Die Swissbau hat sich rasant entwickelt. Die Zahl der Aussteller hat sich seit 1974 vervierfacht. An der Swissbau '89 werden 1400 Aussteller auf einer Netto-Standfläche von rund 55 000 m² erwartet. Das grosse Interesse aller Branchenverbände und Organisationen lässt einen neuen Besucherrekord erwarten. Um den Messebesuchern die Orientierung zu erleichtern, wird die Swissbau wieder in 11 Sektoren aufgeteilt: Information, Planung, Forschung, Finanzierung, Verwaltung, Organisation/Baumaschinen, Baustellen- und Werkhofausrüstungen / Tiefbau / Rohbau / Ausbau/Installationen und Apparate/Heizung, Lüftung, Klima, Warmwasserbereitung/Küche und Bad/Isolation, Bautenschutz, Bauchemie/Umgebungsarbeiten, Aussenanlagen/Malerei und Gipserei. Ausserdem werden noch verschiedene Sonderschauen gezeigt. Der SIA beteiligt sich an der Sonderschau *«Informationszentrum Bau und Energie»* und zusammen mit den Mitgliedern der Schweizerischen Bauwirtschaftskonferenz an der Sonderschau *«Erneuerung, Sanierung, Renovation»*.

Die Swissbau '89 findet vom 31. Januar 1989 bis 5. Februar 1989 wieder in den Hallen der Schweizer Mustermesse, Basel, statt.

Fachgruppen

FGA-Studienreise nach Paris 8.-12. September 1988

Paris war während Jahrzehnten was neue Bauwerke betrifft für den Architektur-Tourismus eher unterdurchschnittlich interessant. Vielleicht mit Ausnahme des Centre Pompidou war den quantitativ beeindruckenden Neubaumassen qualitativ wenig abzugewinnen. Das hat sich seit wenigen Jahren gründlich geändert. Höchst interessante Bauwerke sind entstanden oder im Entstehen begriffen. Wir haben mit einigen Autoren dieser neusten Werke Kontakt aufgenommen und wollen diese in situ aufsuchen. Ein intensives architekturbezogenes Programm führt uns durch die 5 Tage, während jeweils am Abend jeder ohne Programmzwang seinen Wünschen nachgehen kann.

Reiseleitung: *Jürg Althaus,* dipl. Architekt ETH/SIA/BSP; *Eric de Weck,* dipl. Architekt ETH/SIA

Programm

8.9. 1988, Donnerstag: 4.55 ab Chur, 5.44 ab St. Gallen, 6.28 ab Winterthur, 6.51 ab Bern, 6.35 ab Luzern, 7.00 ab Zürich HB (reservierte 1.-Kl.-Sitzplätze im EC l'Arbalète), 8.13 ab Basel SBB, Frühstück im Speisewagen auf eigene Rechnung, Mittagessen im Speisewagen auf eigene Rechnung, 12.59 an Paris Est, Transfer zum Hotel «Holiday Inn», fakultatives Mittagessen, 14.30 Centre Pompidou (R. Piano + R. Rogers), Musée d'Orsay (G. Aulenti), privater Stadtbummel/Shopping

9.9. 1988, Freitag: Institut du Monde arabe (J. Nouvel), Palais omnisports de Bercy (M. Andrault + P. Parat), Ministère de l'Economie et des Finances (B. Huidobro + P. Chemetov), evtl. Cité Refuge, Armée du Salut (Le Corbusier)

10.9. 1988, Samstag: Boutiques japonaises (Pl. de la Victoire), Pyramide du Louvre (I.M. Pei), Logements «Les Colonnes» (R. Bofill), Site industriel Schlumberger (P. Piano), evtl. Atelier Ozenfant (Le Corbusier)

11.9. 1988, Sonntag: Parc de la Villette (B. Tschumi), Salle de Musique «Le Zénith» (P. Chaix), Musée national des sciences (A. Fainsilber), la vieille grande halle de la Villette

12.9. 1988, Montag: Vormittag: Tête Défense (O. Spreckelsen), evtl. Opéra de la Bastille (C. Ott); Nachmittag zur freien Verfügung; 17.06 ab Paris Est (reservierte 1.-Kl.-Sitzplätze im EC l'Arbalète), 21.44 an Basel SBB, 23.00 an Zürich HB, 00.18 an St. Gallen, 23.31 an Winterthur, 23.09 an Bern, 00.16 an Luzern

Preise

Fr. 1109.- pro Person im Doppelzimmer, Fr. 1449.- pro Person im Einzelzimmer

Für Nichtmitglieder der FGA erhöhen sich diese Preise um je Fr. 100.- pro Person.

Inbegriffen:

Bahnfahrt in 1. Klasse Zürich-Paris-Zürich; EC-Zuschläge im l'Arbalète; Gepäcktransporte Perron-Car-Perron; Transfers Bahnhof-Hotel, Hotel-Bahnhof; Extrabus zur Verfügung am 9., 10., 11. (ganztags), 12.9. (vormittags); Unterkunft im 1.-Kl.-Hotel «Holiday Inn», Zimmer mit Bad oder Dusche und WC; Frühstücksbuffet am 9., 10., 11. und 12.9.88; ausführliche technische Dokumentation; Fachbegleitung durch J. Althaus, Arch. SIA, Bern, und E. de Weck, Arch. SIA, Münchenbuchsee; Reisedokumentation; technische Reiseleitung; Eintritte; Trinkgelder

Nicht inbegriffen:

Mahlzeiten im Speisewagen; sämtliche Hauptmahlzeiten während des ganzen Aufenthaltes; Getränke; Abendprogramme

Einzelzimmer sind beschränkt verfügbar

Kulturprogramm

Zu gegebener Zeit wird Ihnen das Kulturprogramm zugestellt. Zur Auswahl stehen u.a. Konzerte, Theater, Lidobesuch, Abendrundfahrt mit Bâteaux Mouches.

Anmeldungen bitte umgehend an das SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01/ 201 15 70, Telefax 01/ 201 63 35.

Vernetzte Systeme - ganzheitliches Denken

Vororientierung über die 8. Engelberger Bauwirtschaftstagung (FIB)

An der 8. Engelberger Bauwirtschaftstagung vom 10. und 11. November 1988 wird der bekannte Initiant einer ganzheitlichen Betrachtungsweise, Prof. Dr. *Frederic Vester* aus München, seine Gedanken über den Umgang mit vernetzten Systemen erläutern. Anschliessend soll versucht werden, das Gehörte in begleiteten Gruppenarbeiten an konkreten Beispielen anzuwenden.

Es ist das Ziel von «Engelberg 8», die Teilnehmer vom linearen Ursache-Wirkungs-Denken, das sich primär an Einzelproblemen orientiert und damit auch der Spezialisierung in Fachdisziplinen, Branchen und Ressorts Vorschub leistet, abzubringen und sie zu interdisziplinärem Denken zu führen. Der vermehrte Einbezug von Zusammenhängen und Wechselwirkungen wird künftigen Bedürfnissen gerechter. Einzelprojekte sollen als Teil eines grösseren Bereiches angesehen werden; durch das Erkennen ihrer Abhängigkeiten und Beziehungen werden ganzheitlichere Lösungen angestrebt. Diese Art der Betrachtung ist insofern nicht abwegig, als die Natur hiefür Vorbild ist. Im Naturhaushalt sind Grundprinzipien erkennbar, die sich auch in zivilisatorischen Prozessen nutzbringend anwenden lassen.

In «Engelberg 8» soll den Teilnehmern die Gelegenheit geboten werden, Professor Vesters Methodik, mit komplexen Zusammenhängen umzugehen, in Theorie und Praxis zu erfahren.

Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt, um die Arbeit in den Gruppen zu erleichtern. Voranmeldungen mit Angabe von zwei bevorzugten Themen für die Gruppenarbeiten sind erbeten.

Provisorisches Programm

Begrüssung (*Peter Lüthi;* Präsident der FIB, Bern); Einführung (*Dr. Ernst Basler,* Tagungsleiter, Zollikon); Das Moratoriumsdenken - Modeströmung oder Dauerzustand (*Michael Kohn,* Zürich); Unsere Zukunft - Veränderungen und Umgang mit komplexeren Systemen in Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft (*Prof. Dr. Frederic Vester,* München).

Gruppenarbeiten

Die Transjurane - ein neuer Kanton und seine Haupterschliessung, Leitung: *Kurt Suter,* Direktor des Bundesamtes für Strassenbau, Bern; Bahnhof Südwest - Beispiel einer komplexen Überbauung, Leitung: *Hans-Rudolf Wachter,* a. Kreisdirektor SBB, Wetzikon; Der Masterplan Bahnhof Basel SBB - eine Chance für Basel, Leitung: *Carl Fingerhuth,* Kantonsbaumeister Basel-Stadt; Transitland Schweiz - von der Bahn 2000 zur Alpenbahn 2010, Leitung: Dr. *Peter Winter,* Direktor der Bauabteilung der Generaldirektion SBB, Bern; Die Schweizer Bauwirtschaft nach dem Jahr 1992 - Chancen und Gefahren, Leitung: *Bernard Koechlin,* Delegierter des Verwaltungsrats, Zschokke Holding SA, Genf; Das Speicherwerk Breda im Val Madris - Notwendigkeit für unsere Wirtschaft, Konsequenzen für die Umwelt, Leitung: *Kurt Küffer,* Direktor der NOK, Baden; Schlussdiskussion, Leitung: Dr. *E. Basler.*

Voranmeldung: Ihre provisorische Voranmeldung mit Angabe von zwei bevorzugten Gruppenarbeiten (Transjurane; Überbauung Bahnhof Südwest; Masterplan Bahnhof Basel SBB; Transitland Schweiz; Kraftwerk Val Madris; Bauwirtschaft nach 1992) schikken Sie bitte an den SIA, Postfach, 8039 Zürich. Das definitive Programm wird Ihnen Ende September zugestellt.